

Newsletter

des NABU KV Potsdam e.V.

Naturschutz-Informationen aus Potsdam und Umgebung •

3/2013

Schwalben willkommen !

Schwalben gelten seit jeher als Glücksboten, wurden früher in jedem Dorf willkommen geheißen und kündigten mit ihrer Ankunft den baldigen Frühling an. Sie kommen jedes Jahr von März bis Mai aus ihren Winterquartieren in Afrika zurück zu ihren nördlicheren Brutstätten.

Schwalben sind ausgezeichnete Kulturfolger und haben sich geschickt an eine von Menschen geprägte Umgebung angepasst. So bauen Mehlschwalben ihre kunstvollen Nester an Dachvorsprüngen oder Balkondecken, Rauchschalben bevorzugen Innenräume in Scheunen oder Garagen. Doch ist ihnen das ruhige Familienleben an der Seite der Menschen nicht immer vergönnt. Zu oft werden aus ästhetischen oder hygienischen Gründen Schwalbennester zerstört (obwohl gesetzlich verboten), Scheunen hermetisch abgeriegelt und Wege mit Lehmputzen, die als wichtiges Baumaterial für Nester dienen, zugestrichelt. In Brandenburg ist daher schon seit Mitte der 90er Jahre ein drastischer Abnahmetrend von -50% in der Rauchschalbenpopulation erkennbar. Mehlschalben stehen bereits auf der roten Liste gefährdeter Arten.

Der NABU möchte diesem Trend jedoch entgegensteuern. Mit einfachen praktischen Maßnahmen können auch Sie sich für den Schwalbenschutz stark machen! Informieren Sie sich beim NABU, wie man zum Beispiel Nisthilfen baut oder seine Hauswand vor der Verschmutzung mit Schwalbenkot bewahrt.

2012 wurden durch unseren Kreisverband viele Schwalbenfreunde für ihr Herz für Schwalben mit der Plakette „Schwalben willkommen!“ ausgezeichnet.

Auch 2013 können sich Besitzer schwalbenfreundlicher Häuser beim NABU für die Auszeichnung „Schwalben willkommen!“ bewerben. Sie werden mit einer attraktiven Plakette für ihr Haus und einer Urkunde prämiert und können somit zeigen, dass sie sich für den Schutz der flinken Flugkünstler engagieren. Je nach Wunsch kann das Haus, z.B. Pension oder Pferdehof, auf eine öffentliche Liste schwalbenfreundlicher Häuser auf der NABU-Homepage gesetzt werden.



Rückblick: Mit Krötenregen ist zu rechnen!

Krötenregen. So bezeichnete man einst das plötzliche Massenaufkommen von Amphibien. Angesichts des dramatischen Schwundes dieser Tiere ist dieses Phänomen nahezu vergessen. Der außergewöhnlich lange Winter hat dafür gesorgt, dass es aktuell wieder einmal auftritt.

(Pressemitteilung vom 10.4.13 der Pressestelle des MUGV)

Ein Bericht von Jörg Dorowski (leicht gekürzt)





Seit 2010 baut eine Gruppe des NABU Potsdam am Ortsausgang Güterfelde in Richtung Saarmund und Schenkenhorst Amphibienschutzzäune auf und betreut diese dann täglich während der Wander-saison (ca. 2 Monate). In diesem Jahr hat sich die Saison wegen des langen Winters sehr weit nach hinten verschoben und zeitlich verkürzt. Dadurch kamen dann aber in wenigen Nächten besonders viele Erdkröten. Aber was letzte Nacht (26./27.4.) los war, konnten wir uns vorher nicht vorstellen.

Da die Kröten inzwischen alle abgelaicht haben und sich die Rückwanderung durch

die Trockenheit angestaut hatte, rechneten wir beim ersten Regen mit sehr vielen Kröten.

Als es dann gestern Abend anfang zu regnen, wurde telefonisch Alarm ausgelöst.

Um 22 Uhr ist Frau Bauriegel, eine erst kürzlich zu uns gestoßene Mutter von 3 Söhnen aus Güterfelde, wegen des Regens mit ihrem Sohn Moritz zu unserem Zaun geradelt.

Sie mussten feststellen, dass die Eimer randvoll waren (Maximum 74 Tiere in einem Fangeimer) und ist erst mal zurück nach Hause um auch den zweiten Sohn zur Hilfe zu holen. Zu Dritt (Einer stapelt die Kröten vom Fang- in die Transporteimer. Einer schreibt und der Dritte trägt die Tiere über die Straße) haben sie dann bei strömenden Regen bis Mitternacht **512 Kröten** vom Zaun in den Wald getragen. Dann konnten sie nicht mehr, hatten aber erst die Hälfte aller Eimer am Zaun kontrolliert.

Burghard und Petra Sell hatten sich für einen anderen Zaun (Potsdam, Templiner Str.) verpflichtet. Um 21:30 Uhr sind sie dorthin und haben dort bis Mitternacht ca. **900 Kröten** aus den Eimern und auch von der Straße gesammelt.

Um Mitternacht ist Ehepaar Sell von der Templiner Str. nach Hause gefahren um sich trockene Sachen anzuziehen. Dann machten sie sich auf den Weg nach Güterfelde. Unterwegs bekamen sie einen Anruf von Frau Haseloff aus Saarmund, die gerade auf der Straße bei Güterfelde anhielt, weil so viele Kröten auf der Straße waren. Sie konnten die Frau überzeugen zu warten.

Vor Ort schaltete Burghard Sell die Warnleuchten an seinem Auto ein. Die beiden Frauen haben dann, im Scheinwerferlicht, des langsam mit Warnleuchte hinterherfahrenden Autos ca. 100 lebende Kröten von der Straße gesammelt. Zum Glück war der Autoverkehr fast null. Ein Autofahrer, der doch noch kam, blieb brav hinter dem blinkenden Auto und den beiden sammelnden Frauen.

Danach haben Sells die andere Hälfte der Eimer am Rückwanderungszaun geleert. Aber auch in den schon von Familie Bauriegel geleerten Eimern waren schon weder etliche Kröten. Mehrfach mussten die Sammeleimer über die Straße in den Wald getragen werden. Erst um 4 Uhr morgens waren sie wieder zu Hause.

Insgesamt wurden in dieser Nacht in Güterfelde ca. 1500 Kröten von der Straße oder aus den Fangeimern gesammelt und über die Straße in den Wald getragen. Und heute Morgen um 7 Uhr waren es nochmal 100. Trotzdem gab es außerhalb des abgezäunten Bereiches noch viele Tote. Aber wie hätte die L77 wohl heute früh ausgesehen, wenn es nicht so ein paar „Verrückte“ gäbe, die sich die ganze Nacht um die Ohren schlagen, um diesen Tieren zu helfen.

Der Aufwand, den hier ehrenamtliche Helfer aufbringen ist enorm. Wir wünschen uns, dass der Landesstraßenbetrieb in den nächsten Jahren hier eine ähnlich gute stationäre Leiteinrichtung bauen lässt, wie an der L79 bei den Nudower Teichen.

Vielen Dank an alle Engagierte dieser Nacht und der ganzen Saison!

Herzliche Einladung zum *Sommerfest*

Das Fest für alle Mitglieder
am Sonntag, 8. September
14 Uhr

in der Ökolaube



Termine im Juli/August/September

Termin 2013	Fachgruppe	Inhalt	Ort/Treffpunkt
4.Juli 18 Uhr	FG Ornithologie	Vogelwelt und andere Schönheiten auf Fuerteventura	Haus der Natur, Lindenstr. 34
10.Juli 17 Uhr	FG Mykologie	Großer Lienuwitzsee / Wurzelfenn	17.00 Uhr Parkplatz am ehem. Campingplatz an der Nordostspitze des Sees (Zufahrt von Michendorf: zunächst Bahnstraße oder Flottsteller Straße, dann Ahornallee)
17. Juli 16 Uhr	FG Botanik	Kartierungsexkursion in der Umgebung Baggersee am Stern/Potsdam	16.00 Uhr Parkplatz Potsdam Nuthestr. / Ecke Wetzlarer Str.
14. August 16 Uhr	FG Botanik	Kartierungsexkursion im Bereich Krampnitz.	16.00 Uhr Krampnitz / Ortslage beim Friedhof
14. August 17 Uhr	FG Mykologie	Königswald bei Sacrow	17.00 Uhr Wanderparkplatz zwischen Krampnitz und Sacrow
24. August 19 Uhr		BATNIGHT: Fledermäuse im Park Sanssouci	Haupteingang "Grünes Gitter" zum Park Sanssouci in der Allee nach Sanssouci/Luisenplatz in Potsdam.
5.September 18 Uhr	FG Ornithologie	Uwe Dommaschk berichtet von der Reise einiger Mitglieder im Juni nach Schottland	Haus der Natur, Lindenstr. 34
1.September 12 Uhr		Umweltfest im BUGA Park	BUGA Volkspark
8.September 14 Uhr		SOMMERFEST für alle Mitglieder	Ökolaube
11.September 17 Uhr	FG Mykologie	Exkursion in der Parforceheide	17.00 Uhr am Jagdschloss Stern

Kurzfristige Änderungen und weiterführende Infos unter www.nabu-potsdam.de

Wichtige Termine zum Vormerken

Ende September/November	Trockenrasenpflege an mehreren Wochenenden	Groß-Kreutz/Schmergow/Krielow
-------------------------	--	-------------------------------



Ansprechpartner

Geschäftsstelle

NABU-KV Potsdam e.V.
Haus der Natur
Lindenstr. 34
14467 Potsdam

Tel. 0331 201 55 14 Sprechzeit: Donnerstagnachmittag
Fax 0331 201 55 12
Wir sind jederzeit erreichbar über info@NABU-potsdam.de

Vorstandssitzung

jeder 3. Donnerstag im Monat in der Geschäftsstelle und von
Mai bis August in der Ökolaube

AG Junge Naturschützer

Jeden Donnerstag 15:30 in der Ökolaube (nicht in den Ferien)
Anmeldung unter 0160 98249638 oder ag.juna@nabu-potsdam.de – Christiane Schröder

Kindergruppe Caretta

Für Kinder im Grundschulalter, immer freitags von 16-18.00 Uhr
Anmeldung unter: 0331 616514 - Ute Herrmann
Weitere Infos unter: <http://www.naju-brandenburg.de/pages/naju-gruppen.php>

Fachgruppen

FG Botanik	Dr. Volker Kummer, Tel. 0331 201 55 14
FG Ornithologie	Manfred Pohl, Tel.0331 618458
FG Mykologie (Pilze)	Wolfgang Bivour, Tel.: 033208 51 60 5
FG Fledermäuse/Amphibien/ Reptilien	Christiane Schröder, Tel. 0160 98 24 96 38 e-mail: herpeto@nabu-potsdam.de
FG Entomologen	Nähere Infos in der Geschäftsstelle

Interessenten und Gäste sind herzlich willkommen!

Vorherige telefonische Anfrage bei den Fachgruppen – insbesondere bei Exkursionen - wird empfohlen.

